

Hochschule Anhalt

Modulhandbuch

berufsbegleitender
Bachelorstudiengang
Ernährungstherapie

Stand: 01.04.2021

Einführung

Das Studium im Studiengang Bachelor Ernährungstherapie ist modular aufgebaut. Ein Modul ist dabei ein inhaltlich zusammenhängender Lehr- und Lernabschnitt, der durch eine Prüfungs- oder Studienleistung abgeschlossen werden muss. Neben den Informationen des Studien- und Prüfungsplans der Prüfungs- und Studienordnung, bietet das Modulhandbuch weiterführende Informationen zu jedem einzelnen Modul, wobei die Bedeutung der jeweiligen Abschnitte nachfolgend näher erläutert wird.

Abschnitt im Modulhandbuch	Erläuterungen
Modulverantwortliche Lehrperson	Die modulverantwortlichen Lehrpersonen haben die Aufgabe, die auf die Erreichung der Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse ausgerichtete Tätigkeit sowohl innerhalb eines Moduls als auch zwischen verschiedenen Modulen zu koordinieren. Hierzu zählen insbesondere die inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit den Lehrenden.
Einordnung in das Studium	Hier wird zwischen Pflicht- und Wahlpflichtmodul unterschieden. Alle als <i>Pflichtmodule</i> gekennzeichneten Module sind dabei verpflichtender Anteil des Studiums. Der Begriff des <i>Wahlpflichtmoduls</i> zeigt dagegen an, dass hier eine bestimmte Anzahl von Modulen aus einem größeren Angebot von Wahlpflichtmodulen zu wählen ist. Die notwendige Anzahl der zu wählenden Wahlpflichtmodule kann dem Studienplan der Prüfungs- und Studienordnung entnommen werden.
Semesterlage	Über die Angabe der Semesterlage lässt sich der Zeitpunkt jedes Moduls im Semester erkennen, wobei mögliche Veränderungen durch Winter- oder Sommermatrikulation entsprechend gekennzeichnet sind.
Workload	Der studentische Arbeitsaufwand (Workload) zur Absolvierung eines Moduls ergibt sich aus den zugeordneten Credits. Ein Credit nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht dabei einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. In dem Gesamt-Workload eines Moduls eingeschlossen sind das Selbststudium, die Teilnahme an Konsultationen (in Präsenz oder virtuell), Prüfungsvorbereitungen sowie die Erbringung möglicher Prüfungsvorleistungen.
Lehrstunden	Hier werden die Konsultationsstunden (virtuell oder in Präsenz) für ein Modul angegeben, wobei eine spezifische Auflistung verschiedener Lehr- und Lernformen im nächsten Abschnitt erfolgt.

Abschnitt im Modulhandbuch	Erläuterungen
Credits	Jedem Modul ist entsprechend des Arbeitsaufwandes für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten (Credits) zugeordnet. Die Anzahl der ECTS-Punkte, die durch ein erfolgreiches Absolvieren des Moduls erlangt werden, sind für jedes Modul in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch ausgewiesen. Ein Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die Prüfung mindestens mit ausreichend bzw. einer Note nicht höher als 4,0 bewertet wurde. Im Zeugnis erfolgt eine getrennte Ausweisung von ECTS-Punkten und Noten.
Lehr- und Lernformen	Im Modulhandbuch werden für jedes Modul die genutzten Lehr- und Lernformen sowie ihr entsprechender zeitlicher Anteil am Gesamtarbeitsaufwand (workload) angegeben. Neben dem Selbststudium ist in den berufsbegleitenden Gesundheitsstudiengängen häufig von <i>Konsultationen</i> die Rede – einer interaktiven, studentenzentrierten Lehrform, die sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt werden kann.
Prüfung	Als Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten in einem Modul ist das erfolgreiche Absolvieren der in der Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungen. Auch im Modulhandbuch ist für jedes Modul die jeweilige Prüfungsart oder Art der Prüfungsvorleistung benannt. Sofern es für die angegebene Prüfungsart zutreffend ist, ist dort ebenfalls die Zeitdauer der Prüfung aufgeführt.
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Modul werden unter dem Punkt <i>Inhaltliche Voraussetzungen</i> genannt. Um eine angemessene Flexibilität der berufsbegleitend Studierenden zu gewährleisten, werden hier lediglich unabdingbare Voraussetzungen genannt, bezüglich einer empfehlenswerten Reihenfolge werden die Studierenden bei einer flexiblen Studienstruktur individuell durch den Studienkoordinator oder den Dozenten beraten.</p> <p>Informationen darüber, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs steht, sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch enthalten bzw. unter dem Punkt ‚<i>Inhaltliche Voraussetzungen</i>‘ verankert.</p>
Lernziele	Innerhalb der Modulbeschreibungen werden die spezifischen Lern- und Qualifikationsziele durch die <i>Lernziele</i> jedes Moduls definiert.
inhaltliche Schwerpunkte:	Die fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte eines Moduls werden durch die <i>inhaltlichen Schwerpunkte</i> erläutert.
Arbeitsunterlagen/ Literatur	Jeder Modulbeschreibung ist weiterhin eine <i>Literaturliste</i> mit Hinweisen auf Arbeitsunterlagen oder die Lernplattform, der für das Modul empfohlenen Standardliteratur sowie weiteren Empfehlungen beigelegt, die die erfolgreiche Modulteilnahme sowie das Selbststudium unterstützen.

Pflichtmodule

Anatomie und Physiologie	6
Biochemie der Ernährung	8
Naturwissenschaftliche Grundlagen aus Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften.....	10
Lebensmittelkunde	12
Sozialwissenschaftliche Grundlagen zur Ernährungstherapie.....	15
Ernährung des Menschen I.....	17
Ernährung des Menschen II.....	19
Psychologische Grundlagen: Persönlichkeitspsychologie	21
Hygiene und Toxikologie	23
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	26
Angewandte Ernährungslehre und Bromatologie	28
Diättherapie	30
Klinische Ernährung	32
Überernährung	34
Unter- und Mangelernährung.....	36
Grundlagen des Verbraucherschutzrechts	38
Grundlagen der Beratung und Kommunikation.....	40
Fachpraktikum	42
Ernährungstherapie in der Geriatrie	43
Ernährungstherapie in der Onkologie	45
Diät- und Ernährungsberatung	47
Interdisziplinäres Projekt.....	49
Qualitätsmanagement in der Ernährungstherapie	51
Fallstudien aus der Ernährungsmedizin	53
Fachpraktikum	55
Bachelorarbeit und Kolloquium.....	56

Wahlpflichtmodule

Ernährungsphysiologische Bewertung von Diät- und alternativen Ernährungsformen	57
Ernährungstherapie in der Pädiatrie	59
Ernährung und Prävention	61
Existenzgründung	63
Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem	65
Verarbeitung und Gesundheitswert von Lebensmitteln	67
Verpflegung in stationären Einrichtungen	69
Betriebsorganisation und Management	71

Pflichtmodule

Name des Moduls: Anatomie und Physiologie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Nils Eggers		
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (1. Semester) Sommerimmatrikulation (2. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform		Stunden
Konsultationen		18
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung		162
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie. • Die Studierenden kennen den Aufbau und die Funktionsweisen der einzelnen Organe. • Die Studierenden haben Kenntnis vom Zusammenspiel der Organe und Organsysteme im Organismus. • Die Studierenden erkennen anatomische und physiologische Gegebenheiten und den Bezug zur Humanernährung. • Die Studierenden sind in der Lage, Vorgänge im Stoffwechsel aufgrund der anatomischen und physiologischen Gegebenheiten herzuleiten. • Die Studierenden kennen systemische Zusammenhänge. 		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zellphysiologie • Gewebearten und Körperflüssigkeiten • Atmung • Herz-Kreislauf-System 		

- Leber
- Harnapparat
- Verdauungstrakt und Verdauungsprozesse (Hauptschwerpunkt)
- Nervöse Steuerung
- Hormonelle Steuerung
- Sinnesorgane
- Skelettsystem und Bewegungsapparat
- Immunologie

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Schwegler, J., Lucius, R.: Der Mensch, Anatomie und Physiologie. Thieme, Stuttgart. 6. Auflage, 2016
- c) Weiterführende Literatur
 - Bommas-Ebert, K., Teubner, Ph., Voß, R.: Kurzlehrbuch Anatomie. Thieme, Stuttgart. 2011
 - Gekle, M., Wischmeyer, E., Gründer, St.: Taschenlehrbuch Physiologie. Thieme, Stuttgart. 2010
 - Golenhofen, K.: Arbeitsheft Physiologie. Thieme, Stuttgart. 2009
 - Die Skripten fürs Physikum: Endspurt Vorklinik: Physiologie 1. Thieme, Stuttgart. 2013
 - Die Skripten fürs Physikum: Endspurt Vorklinik: Physiologie 2. Thieme, Stuttgart. 2013
 - Die Skripten fürs Physikum: Endspurt Vorklinik: Physiologie 3. Thieme, Stuttgart. 2011
 - Platzer, W.: Taschenatlas Anatomie in 3 Bänden Band 1: Bewegungsapparat. Thieme, Stuttgart. 2009
 - Fritsch, H., Kühnel, W.: Taschenatlas Anatomie Band 2: Innere Organe. Thieme, Stuttgart. 2009
 - Kahle W., Frotscher, M.: Taschenatlas Anatomie Band 3: Nervensystem und Sinnesorgane. Thieme, Stuttgart. 2009

Name des Moduls: Biochemie der Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Dr. Kathrin Kabrodt Lehrperson/en: Dr. med. habil. Klaus Wentzel								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (1. Semester) Sommerimmatrikulation (2. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>162</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den wesentlichen biochemischen Prozessen, aus denen sich die physiologischen Funktionen des Organismus ergeben. • Die Studierenden kennen Aufnahme- und Metabolisierungsvorgänge von Nährstoffen sowie Eliminierungswege von unverwertbaren Endmetaboliten. • Die Studierenden haben Kenntnis von den Regulationsmechanismen für koordinierte Abläufe im Organismus. • Die Studierenden kennen die Grundlagen des Energiestoffwechsels und begreifen die Ernährung als Grundlage für Energiebereitstellung und Syntheseleistungen. • Die Studierenden sind in der Lage, aufgrund des Verständnisses der molekularen Prozesse, eine sinnvolle Ernährung von Individuen und Kollektiven zu definieren sowie Lebensmittel hinsichtlich ihrer ernährungsphysiologischen Wertigkeit einzuschätzen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zellbiologie • Kohlenhydratstoffwechsel <ul style="list-style-type: none"> - Glykolyse, Pentosephosphatweg, Gluconeogenese, Glykogenstoffwechsel, Laktose- und Galaktosestoffwechsel, Fruktosestoffwechsel 								

- Lipidstoffwechsel
 - Fettsäurestoffwechsel, Lipolyse, Lipogenese, Synthese von Phospholipiden, Cholesterin, Lipoproteine
- Proteinstoffwechsel
 - Aminosäurestoffwechsel, Peptide und Proteine, Bioproteinsynthese, Harnstoffzyklus
- Energiestoffwechsel
 - Pyruvatdehydrogenase-Komplex, Citratzyklus, Atmungskette
- Enzyme und Hormone
- Pathobiochemie

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Horn, F.: Biochemie des Menschen. Thieme, Stuttgart. 7. Auflage, 2018
- c) Weiterführende Literatur
 - Löffler, G.: Basiswissen Biochemie mit Pathobiochemie. Springer Berlin. 2008
 - Kirchner, H., Mühlhäußer, J.: BASICS Biochemie. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München, www.shop.elsevier.de, 2009.
 - Berg, J.M., Tymoczko, J.L., Stryer, L.: Stryer Biochemie, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg. 2012
 - Gagiannis, D.: Biochemie in Frage und Antwort. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München, www.shop.elsevier.de, 2013.
 - Schartl, M., Gessler, M., von Eckardstein, A.: Biochemie und Molekularbiologie des Menschen. Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH, München, www.shop.elsevier.de, 2009.

Name des Moduls: Naturwissenschaftliche Grundlagen aus Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften Modulverantwortliche Lehrperson: Dr. Kathrin Kabrodt Lehrperson/en: Dr. Kathrin Kabrodt								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (1. Semester) Sommerimmatrikulation (2. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch die vermittelten grundlegenden Inhalte Lebensmittel bzgl. ihrer Zusammensetzung hinsichtlich anorganischer und organischer Inhaltsstoffe beurteilen. • Die Studierenden beherrschen grundlegende biochemische Stoffwechselwege des Primärstoffwechsels. Dabei erlangen sie die Fähigkeit, deren Bedeutung für die Ernährung zu erfassen. • Die Studierenden erfassen die Bedeutung von Enzymen und enzymatischer Reaktionen bei der Steuerung des Stoffwechsels. • Die Studierenden schätzen Lebensmittel im Zusammenhang mit ernährungsphysiologischen Kenntnissen hinsichtlich ihrer ernährungsphysiologischen Wertigkeit ein. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Nomenklatur und Einteilung organischer Verbindungen • Lebensmittelchemie (Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße; wesentliche Reaktionsmechanismen, physiologische Funktionen) • Grundlagen der Biochemie (wichtigste Stoffwechselzyklen) • Grundlagen der Enzymologie (Aufbau Enzyme, Enzymhauptklassen, Aktivität) 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Kabrodt, K.: Skripte zu den einzelnen Schwerpunkten, Bernburg, aktuelle Fassung
 - Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Horn, F.: Biochemie des Menschen. Thieme, Stuttgart. 7. Auflage, 2018
- c) Weiterführende Literatur
 - Standhartinger, K.: Chemie für Ahnungslose – eine Einstiegshilfe für Studierende, 7. Auflage, Hirzel Verlag, Stuttgart, 2009
 - Standhartinger, K.: Organische Chemie für Ahnungslose - eine Einstiegshilfe für Studierende, 1. Auflage, Hirzel Verlag, Stuttgart, 2010
 - Zeeck, S. et.al.: Chemie für Mediziner, 8. Auflage, Urban Fischer Verlag/Elsevier GmbH, 2014,
 - Karlson, P. et. al.: Karlsson Biochemie und Pathobiochemie, 15. Auflage, Thieme Verlag, Stuttgart, 2005
 - Heinrich, P., Müller, M., Graeve, L. (Hrsg.): Löffler/Petrides Biochemie und Pathobiochemie, 9. Auflage, Springer Verlag Berlin-Heidelberg 2014
 - Buddecke, E.: Grundriss der Biochemie, 9. Auflage, De Gruyter Verlag, Berlin, 1994
 - Rehm, H., Hammar, F.: Biochemie light, 5. Auflage, Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH Co.KG, Haan-Gruiten, 2013
 - Rassow, Joachim; Hauser, Karin; Netzker, Roland; et al.: Biochemie, 2012, ISBN 9783131253538-
 - Baltes, W., Matissek, R.: Lebensmittelchemie, 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2011

Name des Moduls: Lebensmittelkunde Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dietlind Hanrieder Lehrperson/en: Prof. Dr. Dietlind Hanrieder								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (1. Semester) Sommerimmatrikulation (2. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die Komplexität des Begriffs „Lebensmittelqualität“ (LMQ) aus Verbrauchersicht zu verstehen und zu beurteilen. • Die Studierenden sind mit wichtigen Trends im Lebensmittelbereich (z. B. Convenience, Funktionelle Lebensmittel, Novel Food und gentechnisch veränderte Lebensmittel, Lebensmittel für besondere Verbraucheransprüche,...) vertraut. • Die Studierenden wissen um die Rolle der Lebensmittelsensorik für die Lebensmittel-auswahl sowie die Bedeutung sensorischer Prüfungen im Lebensmittelbereich. • Die Studierenden wissen, wie Lebensmittel zusammengesetzt sind und wie sich diese Zusammensetzung auf das mikrobielle Risiko und auf chemische Veränderungen im Lebensmittel auswirkt. • Die Studierenden wissen über physikalische, chemische und biotische Veränderungen in Lebensmitteln und deren Relevanz für Lebensmittelqualität und –sicherheit Bescheid. • Die Studierenden kennen die Bedeutung von Warenpflege und Hygiene, Konservierung und Verpackung bei der Erhaltung von Qualität und Sicherheit der Lebensmittel und können die Wirksamkeit entsprechender Maßnahmen einschätzen. • Die Studierenden wissen somit, welche Veränderungen unter gegebenen Bedingungen im Lebensmittel ablaufen und wie man diese verhindern bzw. verlangsamen kann. 								

- Die Studierenden wissen Bescheid darüber, wie das Lebensmittelrecht in Deutschland strukturiert ist und wie es mit dem Codex Alimentarius und dem Europäischen Lebensmittelrecht verknüpft ist.
- Die Studierenden kennen Anliegen und Organisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und speziell der Lebensmittelüberwachung in Deutschland und der EU sowie die Rolle der EFSA, des BfR und des BVL.
- Die Studierenden wissen über Anliegen und Praxis der Lebensmittelkennzeichnung, einschließlich Nährwertkennzeichnung, in Deutschland und in der EU Bescheid. Sie sind in der Lage, die obligatorischen und fakultativen Kennzeichnungselemente zu verstehen und anhand dieser die Qualität und den Nährwert des Lebensmittels zu beurteilen.
- Die Studierenden kennen wichtige Rechtsvorschriften im Lebensmittelbereich, insbesondere solche, die dem gesundheitlichen Verbraucherschutz und der Vermeidung von Irreführung und Täuschung im Hinblick auf Nährwert und gesundheitlichen Zusatznutzen dienen.
- Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse in spezieller Warenkunde der einzelnen Lebensmittelgruppen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensmittel – Begriff, Bedeutung, Besonderheiten, Einteilung
- Aspekte der Lebensmittelqualität
- Trends im Lebensmittelbereich
- Zusammensetzung der Lebensmittel
- Qualitäts- und sicherheitsrelevante Veränderungen in Lebensmitteln
- Erhaltung von Qualität und Sicherheit der Lebensmittel durch Warenpflege, Hygiene, Konservierung und Verpackung
- Verbraucherschutz durch Lebensmittelrecht und –überwachung
- Lebensmittelkennzeichnung (obligatorische und fakultative, allgemeine und spezielle Kennzeichnung, incl. Nährwertkennzeichnung), Bedeutung der Lebensmittel-informationsverordnung und der Verordnung über nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben bei Lebensmitteln
- Spezielle Warenkunde der Lebensmittel

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Löbbert/Hanrieder/Berges/Beck: Lebensmittel - Waren Qualitäten Trends (ab 4. Auflage). EUROPA-Verlag, Haan-Gruiten
 - Rimbach/Möhring/Erbersdobler: Lebensmittel-Warenkunde für Einsteiger. Springer-Verlag, Berlin Heidelberg
 - Vreden/Schenker/Sturm/Josst/Blachnik/Vollmer: Lebensmittelführer (ab 3. Auflage). Verlag Wiley-VCH, Weinheim
 - Schlieper, C. A.: Grundfragen der Ernährung. Hamburg: Verlag Dr. Felix Büchner - Handwerk und Technik
 - Sinell, H. J.: Einführung in die Lebensmittelhygiene. Berlin, Hamburg: Verlag Paul Parey
- c) Ausgewählte Rechtsvorschriften, insbesondere:
 - Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
 - Verordnung (EG) Nr. 178/2002 (Basisverordnung)
 - Verordnung (EG) Nr. 852-854/2004 („Hygienepaket“)

- Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 (Health-Claims-Verordnung)
- Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (Lebensmittelinformationsverordnung)

d) Weiteres

- Für den Modulabschnitt „Spezielle Warenkunde der Lebensmittel“ sei ausdrücklich auch auf die umfangreiche warenkundliche Literatur (div. Bücher, Broschüren, z. B. des aid, Faltblätter usw.) sowie entsprechende Beiträge im Internet verwiesen.

Weitere Anmerkungen:

Für die anwendungsbezogene Vertiefung des Lehrstoffs ist es erforderlich, beim Einkaufen und im Haushalt aufmerksam auf das Lebensmittelangebot, erkennbare Trends, die Lebensmittelverpackung und –kennzeichnung zu achten. Des Weiteren ist die Beachtung einschlägiger Beiträge in den Medien hilfreich.

Name des Moduls: Sozialwissenschaftliche Grundlagen zur Ernährungstherapie
Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller
Lehrperson/en: Michaela Pohl

Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie

Einordnung in das Studium: Pflichtmodul

Semesterlage: Wintersemester

Winterimmatrikulation (1. Semester) Sommerimmatrikulation (2. Semester)

Block (ja/nein): nein

work load: 150

davon Lehrstunden (lt. SO): 12

Credits: 5

Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):

Lehrform	Stunden
Konsultationen	12
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138

Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)

Sprache: deutsch

Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine

Lernziele:

- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des menschlichen Zusammenlebens und kennen dabei Methoden der Soziologie und grundlegende soziologische Theorien.
- Die Studierenden kennen soziale Determinanten der Nahrungsaufnahme und sind in der Lage, Ernährungsverhalten von Individuen und Gruppen im sozialen Kontext zu sehen und zu interpretieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, das angeeignete Wissen auf ernährungstherapeutische Fragestellungen anzuwenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Soziologie
 - Einführung in die Sozialisationstheorie
- Grundlagen der Ernährungssoziologie
 - soziokulturelle Hintergründe der Ernährung
 - geschlechtsspezifisches Ernährungsverhalten
 - Ernährungsbiographie
- Medizinische Soziologie
 - sozialpsychologische Modelle des Gesundheitsverhaltens
 - gesellschaftliche Einflüsse auf Gesundheit und Krankheit
 - Krankheitsbewältigung insbesondere bei chronischen Erkrankungen

- Soziologie der Therapeut-Patient-Beziehung

- Salutogenese

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodle
- b) Standardliteratur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Ernährung des Menschen I Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Nadja Gierth								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (2. Semester) Sommerimmatrikulation (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich der Bestandteile einer Humanernährung. • Die Studierenden sind in der Lage, den Energie- und Nährstoffbedarf einer normalen Ernährungssituation zu beurteilen. • Die Studierenden sind dazu befähigt, die Rolle des Alkohols in der menschlichen Ernährung einzuordnen. • Die Studierenden kennen die wichtigsten pathophysiologischen Aspekte einer Über- und Unterversorgung mit Hauptnährstoffen und Energie. • Die Studierenden haben Kenntnisse zu einer vollwertigen Ernährung nach den Grundätzen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung als praxisrelevantes Ernährungsmodell. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Energiehaushalt • Aufgaben, Bedarf, Referenzwerte, Vorkommen, Einteilung, Eigenschaften, Verdauung und Resorption der Hauptnährstoffe (Kohlenhydrate, einschließlich Ballaststoffe, Lipide, Proteine) • Hormonelle Regulation und Steuerung 								

- Pathophysiologische Aspekte
- Alkohol

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Elmadfa, I.; Leitzmann, C.: Ernährung des Menschen. 6. Auflage, 2019
 - Biesalski, H.K.; Grimm, P.: Taschenatlas der Ernährung. Thieme, Stuttgart. 2011
 - Suter, P.: Checkliste Ernährung. Thieme, Stuttgart. 2008
 - Schlieper, C.A.: Grundfragen der Ernährung. Handwerk und Technik. 2011
 - Schek, A.: Ernährungslehre kompakt: Kompendium der Ernährungslehre für Studierende der Ernährungswissenschaft, Medizin und Naturwissenschaften und zur Ausbildung von Ernährungsfachkräften. Umschau Zeitschriftenverlag. 2011
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Ernährung des Menschen II Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Nadja Gierth								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (2. Semester) Sommerimmatrikulation (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übungen und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung der Mikronährstoffe und der Flüssigkeitszufuhr in der Humanernährung. • Die Studierenden kennen, aufbauend auf dem bereits vorhandenen Ernährungswissen, praktische Ernährungsstrategien und Ernährungsprogramme für besondere Lebensphasen. • Die Studierenden können die Lebensphasen durch das Alter, aber auch durch besondere Situationen wie Schwangerschaft und Stillphase, charakterisieren. • Die Studierenden können die Vor- und Nachteile spezieller Kostformen und Diäten darstellen und diese charakterisieren. • Die Studierenden sind aufgrund des gefestigten Ernährungswissens in der Lage, praxisrelevante Probleme zu erkennen und fundierte Lösungsansätze zu entwickeln. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushalt • Säuren-Basen-Haushalt • Einteilung, Eigenschaften, Bedarf, Referenzwerte, Vorkommen, Resorption, Aufgaben von Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen 								

- Ernährungsempfehlungen
- Kostformen
- Ernährung in verschiedenen Lebensphasen (Schwangerschaft, Säugling, Kleinkind, Kind, Jugendliche, Erwachsene, im Alter, beim Sport)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Elmadfa, I.; Leitzmann, C.: Ernährung des Menschen. 6. Auflage, 2019
 - Biesalski, H.K.; Grimm, P.: Taschenatlas der Ernährung. Thieme, Stuttgart. 2011
 - Suter, P.: Checkliste Ernährung. Thieme, Stuttgart. 2008
 - Schlieper, C.A.: Grundfragen der Ernährung. Handwerk und Technik. 2011
 - Schek, A.: Ernährungslehre kompakt: Kompendium der Ernährungslehre für Studierende der Ernährungswissenschaft, Medizin und Naturwissenschaften und zur Ausbildung von Ernährungsfachkräften. Umschau Zeitschriftenverlag. 2011
 - Raschka, C.; Ruf, S.: Sport und Ernährung: Wissenschaftlich basierte Empfehlungen und Ernährungspläne für die Praxis. Thieme, Stuttgart. 2012
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Psychologische Grundlagen: Persönlichkeitspsychologie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Andreas Peez								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (2. Semester) Sommerimmatrikulation (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigene Persönlichkeitsstruktur und –ausprägung wohlwollend zu hinterfragen und zu akzeptieren. • Die Studierenden sind in der Lage, fremde Persönlichkeitseigenschaften und -merkmale differenziert wahrzunehmen und in ihrer Ausprägung zu analysieren und wertzuschätzen. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Persönlichkeitstheorien und sind in der Lage, diese im theoretischen Zusammenhang kritisch zu hinterfragen. • Die Studierenden können sich besser auf die verschiedenen Persönlichkeiten empathisch einstellen und in ihrem Verhalten darauf adäquater und weniger vorurteils-besetzt reagieren. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeiten und deren Entstehung <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Persönlichkeit - Theorien der Persönlichkeitsentstehung • Erläuterung der wichtigsten Persönlichkeitstypen und deren Entstehung • Unterscheidung von pathologischen und nichtpathologischen Ausprägungen • Umsetzung der Erkenntnisse in berufliche und Alltagssituationen auf der Grundlage ausgewählter Fallstudien 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Asendorpf, J.: Persönlichkeitspsychologie für Bachelor: Lesen, Hören, Lernen im Web. Springer, Berlin. 2011
 - Fissinie, H.: Persönlichkeitspsychologie. Hogrefe, Göttingen. 2012
 - Herzberg, P.; Roth, M.: Persönlichkeitspsychologie. Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. 2013
 - Kuhl, J.: Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie. Hogrefe, Göttingen. 2009
 - Oldham, J.; Morris, L.: Ihr Persönlichkeits-Portrait. Dietmar Klotz Verlag, Eschborn. 2010
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Hygiene und Toxikologie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dietlind Hanrieder Lehrperson/en: Prof. Dr. Dietlind Hanrieder								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (2. Semester) Sommerimmatrikulation (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die Komplexität von Lebensmittelsicherheit und die Rolle, die physikalische, chemische und biologische Risiken dabei spielen. • Die Studierenden sind mit dem HACCP-Konzept und dessen Bedeutung für die Produktion gesundheitlich unbedenklicher Lebensmittel vertraut. • Die Studenten kennen wichtige Erreger mikrobiell verursachter Erkrankungen, die durch Lebensmittel übertragen werden können und deren gesundheitliche Auswirkungen. • Die Studierenden kennen die Faktoren, die Einfluss auf das Wachstum und die Vermehrung von Mikroorganismen haben und wissen, wie man diese im Hinblick auf Lebensmittelsicherheit und Haltbarkeit beeinflussen kann. • Die Studierenden wissen, bei welchen Lebensmitteln es sich um „Risikolebensmittel“ handelt und welche Anforderungen das Infektionsschutzgesetz an den Umgang mit derartigen Lebensmitteln stellt. • Die Studierenden verstehen den präventiven Ansatz lebensmittelhygienischer Maßnahmen und kennen die Vorschriften der EU-Verordnungen des sog. „Hygienepakets“. • Die Studierenden wissen über grundlegende Maßnahmen der Personalhygiene, Hygiene des Arbeitsumfelds und des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln Bescheid. • Die Studierenden wissen über die Wirkung potenzieller Schadstoffe auf den Organismus Bescheid. Sie kennen die Faktoren, die die Toxizität von Stoffen 								

beeinflussen und die Bedeutung von Höchstmengenregelungen. Sie sind in der Lage, die Konsequenzen von Höchstmengenüberschreitungen zu beurteilen.

- Die Studierenden kennen die wichtigsten Schadstoffgruppen sowie deren Vorkommen, Wirkungen und Möglichkeiten der Vermeidung ihrer Entstehung bzw. Aufnahme mit der Nahrung.
- Die Studierenden sind in der Lage, toxikologische Risiken, die aus der Anwesenheit potenziell schädlicher Stoffe in Lebensmitteln erwachsen, sachlich zu bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lebensmittelsicherheit und vorbeugender gesundheitlicher Verbraucherschutz - Anliegen der Lebensmittelhygiene unter physikalischem, chemischem und mikrobiologischem Aspekt
- Management physikalischer, chemischer und biologischer Risiken nach dem HACCP-Konzept
- Mikrobiell verursachte Erkrankungen via Lebensmittel / wichtige Erreger und deren Übertragungswege
- Wachstumsfaktoren und deren Beeinflussung
- Risikolebensmittel und die Anforderungen des IfSG
- Hygiene im Lebensmittelbereich: Personalhygiene, Hygiene des Arbeitsumfelds, hygienischer Umgang mit Lebensmitteln – wichtige Rechtsvorschriften auf diesem Gebiet
- Systematik der potenziell toxischen Stoffe in Lebensmitteln und Lebensmittelrohstoffen
- Dosis und Wirkung
- Einflussfaktoren auf die Toxizität
- Toxizitätsprüfungen und Grenzwerte
- Gruppen potenzieller Schadstoffe in Lebensmitteln: natürliche Giftstoffe; Kontaminanten aus der Umwelt und aus Bedarfsgegenständen; Rückstände aus der Landwirtschaft; Sekundärprodukte, die bei der Lagerung, Verarbeitung oder Zubereitung von Lebensmitteln entstehen; Zusatzstoffe

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Sinell, H. J.: Einführung in die Lebensmittelhygiene (ab 4. Aufl.). Berlin, Hamburg: Verlag Paul Parey
 - J. Krämer: Lebensmittel-Mikrobiologie (ab 5. Aufl.). Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag
 - Diehl, J. F.: Chemie in Lebensmitteln. Weinheim: Verlag Wiley – VCH
 - Füllgraff, G.: Lebensmitteltoxikologie. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag
 - Watzl, B.; Leitzmann, C.: Bioaktive Substanzen in Lebensmitteln. Stuttgart: Hippokrates Verlag
 - Löbbert / Hanrieder / Berges / Beck: Lebensmittel Waren Qualitäten Trends, Haan-Gruiten: EUROPA Verlag
- c) Ausgewählte Rechtsvorschriften, insbesondere:
 - Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)
 - Verordnung (EG) Nr. 178/2002 (Basisverordnung)
 - Verordnung (EG) Nr. 852-854/2004 („Hygienepaket“)
 - Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 über Lebensmittelzusatzstoffe
 - Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 (Lebensmittelinformationsverordnung)

- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- d) Weiterführende Literatur
- Literatur wird aktuell angegeben

Weitere Anmerkungen:

Für die anwendungsbezogene Vertiefung des Lehrstoffs ist es erforderlich, auf einschlägige aktuelle Beiträge in den Medien (z. B. über Hygieneskandale, Schadstoffe in Lebensmitteln) zu achten.

Name des Moduls: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Prof. Dr. Katja Kröller								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (2. Semester) Sommerimmatrikulation (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Ziele und Grundbegriffe des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wissen um die die entsprechenden Gütekriterien und können diese auf die verschiedenen Phasen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. • Die Studierenden können den wissenschaftlichen Wert verschiedener Literaturarten beurteilen. Sie wissen um verschiedene Recherche-Methoden und können diese sicher zur Vorbereitung eigener Literaturanalysen anwenden. • Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Schreibens. Sie können eine wissenschaftliche Literaturanalyse sicher umsetzen und unter Berücksichtigung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, der richtigen Zitierweise und einer kritischen Reflexion auch aufschreiben. Die Studierenden haben die Kompetenz zur Erstellung von Tabellen und Abbildungen für wissenschaftliche Zwecke sowie dem strukturellen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Beide Kompetenzen können beim Erstellen einer entsprechenden Arbeit sicher angewandt werden. • Die Studierenden haben Wissen um die Bedeutung von empirischem Arbeiten. Sie können verschiedene Methoden unterscheiden und wissen um die jeweiligen Anwendungsbedingungen und einer entsprechenden Verschriftlichung. 								

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundbegriffe wissenschaftlichen Arbeitens
- Literatur (Bewertungskriterien, Recherche, Zitierweisen)
- Struktur wissenschaftlicher Arbeiten (Gliederung, Bedeutung einzelner Kapitel, formelle Kriterien, Tabellen und Abbildungen)
- Wissenschaftliches Arbeiten als Prozess (Schreiben, kritische Reflexion)
- Empirisches Arbeiten (Fragebogenentwicklung, Qualitative und quantitative Methoden im Überblick, statistische Testverfahren im Überblick)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Klein, A. (2019). Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Mitp-Verlag.
- c) Weiterführende Literatur
 - Theisen, R. & Theisen, M. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. Vahlen-Verlag.
 - Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson-Verlag.
 - Brink, A. (2013). Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Wiesbaden: Springer.
 - Eisend, M. & Kuß, A. (2017). Grundlagen empirischer Forschung. Wiesbaden: Springer
 - Jele, H. (2012). Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag.
 - Kollmann, T. (2016). Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Wiesbaden: Springer.

Name des Moduls: Angewandte Ernährungslehre und Bromatologie Modulverantwortliche Lehrperson: Dr. Claudia Meißner Lehrperson/en: Sina Kleist												
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie												
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul												
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3. Semester) Sommerimmatrikulation (4. Semester)		Block (ja/nein): nein										
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6										
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	8	Praktikum	10	Selbststudium einschl. Übung	162	Prüfungsvorbereitung	
Lehrform	Stunden											
Konsultationen	8											
Praktikum	10											
Selbststudium einschl. Übung	162											
Prüfungsvorbereitung												
Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit		Sprache: deutsch										
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine												
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Ernährungsprobleme sowohl in industrialisierten als auch in Entwicklungsländern zu definieren und wissen, welche ernährungsassoziierten Erkrankungen daraus resultieren. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden der Ernährungsanamnese und können daran die Ernährungssituation von Individuen beurteilen. • Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lebensmittel nach ihren Inhaltsstoffen ernährungsphysiologisch zu beurteilen und wissen, bei welchen Erkrankungen spezielle Lebensmittel zum Einsatz kommen. • Die Studierenden sind in der Lage, Ernährungs- und Diätpläne nach definierten Erfordernissen zu gestalten, mit geeigneten Mitteln zu berechnen und umzusetzen. 												
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungssituation in Deutschland und der Welt • Erhebung des Ernährungszustandes • Inhaltsstoffe von Nahrungsmitteln • Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs • Umgang mit Lebensmitteltabellen und Nährwertberechnungsprogrammen • Entwicklung bedarfsorientierter Ernährungskonzepte 												

- Einsatz spezieller Lebensmittel
- Erstellung und Berechnung von Tages- und Wochenspeiseplänen
- Adaptierung von Rezepten an Erfordernisse bestimmter Erkrankungen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Studienanleitung und / oder Moodlekurs

b) Standardliteratur:

- Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.: Ernährungsberichte 2000, 2004, 2008, 2012
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Österreichische Gesellschaft für Ernährung, Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, Schweizerische Vereinigung für Ernährung: Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr. Umschau/Braus, Frankfurt am Main. 2013
- Andersen, G.: Der kleine Souci/Fachmann/Kraut. Lebensmitteltabelle für die Praxis. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. 2011
- Widhalm, K.: Ernährungsmedizin. Deutscher Ärzteverlag, Wien. 2009
- Lückerath, E.; Müller, S.-D.: Diätetik und Ernährungsberatung. Haug, Stuttgart. 2011

c) Weiterführende Literatur

- Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Diättherapie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Bettina Daum								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3. Semester) Sommerimmatrikulation (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Die Studierenden besitzen pathophysiologische Grundkenntnisse den Stoffwechsel tangierender Erkrankungen sowie deren Einfluss auf andere Organe/Organsysteme und die Möglichkeiten der diätetischen Unterstützung des leitliniengerechten Therapieverlaufes.								
Inhaltliche Schwerpunkte: Physiologische Grundlagen, Epidemiologie, Pathophysiologie und Diättherapie bei <ul style="list-style-type: none"> • Erkrankungen von Mund, Rachen und Speiseröhre • Erkrankungen des Magens, • Erkrankungen des Darms, • Erkrankungen der Pankreas, • Erkrankungen der Niere, • Erkrankungen der Leber, • Erkrankungen der Galle, • Herz-Kreislauf-Erkrankungen, • Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, • Allergien und Unverträglichkeiten 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur:
 - Kasper, H.; Burghardt, W.: Ernährungsmedizin und Diätetik. Urban & Fischer, München. 2009
 - Biesalski, H.K.; Grimm, P.: Taschenatlas der Ernährung, Thieme, Stuttgart. 2011
 - Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2010
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Klinische Ernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Dr. med. Jürgen Krug								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie (Fernstudium)								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3. Semester) Sommerimmatrikulation (6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultation	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefendes Wissen zu ausgewählten Erkrankungen, in denen ernährungstherapeutische Maßnahmen im Rahmen der klinischen Ernährung angewendet werden. • Die Studierenden kennen die ernährungstherapeutischen Maßnahmen im klinischen Alltag. • Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Grenzen der klinischen Ernährung einschließlich der Immunonutrition. • Die Studierenden sind vertraut mit ernährungsrelevanten Problemen und Therapiemaßnahmen in der Intensivmedizin. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Intensivmedizin • Immunonutrition • gastroenterologische Erkrankungen (Kurzdarmsyndrom, Pankreatitis, Sprue, chronisch entzündliche Darmerkrankungen) • Lebererkrankungen • enterale und parenterale Ernährung / Sondenernährung 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Überernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Priv.-Dozent Dr. med. habil. Roland Prondzinsky								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3. Semester) Sommerimmatrikulation (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultation	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertiefendes Wissen zur Verbreitung, Entstehung und Folgen einer Adipositas. • Die Studierenden sind in der Lage, durch Anwendung ausgewählter diagnostischer Maßnahmen, Adipositas zu erkennen. • Die Studierenden kennen Therapiemaßnahmen und können diese zielgruppengerecht, sicher und individuell planen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: Adipositas im Kindes- und Erwachsenenalter: <ul style="list-style-type: none"> • Prävalenz • Äthiologie • Pathogenese • Medizinische und pathophysiologische Folgen • Diagnostische Maßnahmen • Therapiemaßnahmen • Mikronährstoffdefizite bei Adipositas • Bariatrische Chirurgie 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Wirth, A.; Engeli, S.; Hinney, A.; Reinehr, T.: Adipositas: Ätiologie, Folgekrankheiten, Diagnose, Therapie. Springer, Heidelberg. 2007
 - Lehrke, S.; Laessle, R.G.; Oepen, J.: Adipositas im Kindes- und Jugendalter: Basiswissen und Therapie. Springer, Heidelberg. 2008
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Unter- und Mangelernährung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Prof. Dr. Arved Weimann								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4. Semester) Sommerimmatrikulation (3. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultation	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Prävalenz von Unter- und Mangelernährung. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den medizinischen und ökonomischen Konsequenzen von Unter- und Mangelernährung. • Die Studierenden sind in der Lage, Unter- und Mangelernährung mit geeigneten Methoden zu erfassen und wissen um die Bedeutung der frühzeitigen Erkennung. • Die Studierenden kennen gezielte Ernährungsinterventionsmaßnahmen nach etablierten Standards. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Unterernährung bei Kindern und Erwachsenen • Unterernährung im Krankenhaus und in Alten- und Pflegeheimen • Erfassung von Unter- und Mangelernährung • Fastenstoffwechsel/Stressstoffwechsel • Krankheitsassoziierte Unterernährung • krebsassoziierte Unterernährung • ernährungsmedizinische Aspekte bei hämatopoetischer Stammzelltransplantation • Mangelernährung und Stoffwechselstörung bei HIV-Infektion • Haut- und Schleimhautveränderungen bei Mangelernährung • Medikamentöse Therapie der Anorexie 								

- Medikamentöse Therapie bei Übelkeit und Erbrechen
- ethische Aspekte (Nahrungsverweigerung, Patientenwille)
- Ernährungsmanagement aus Sicht der Pflege (Pflegediagnostik, Pflegeintervention, Implementierung von Expertenstandards)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Weimann, A.; Schütz, T.; Fedders, M.; Grünewald, G.; Ohlrich, S.: Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie. Verlag ecomed Medizin, Heidelberg. 2019
 - Löser, C. (Hrsg.): Unter- und Mangelernährung. Klinik - moderne Therapiestrategien – Budgetrelevanz. Thieme, Stuttgart. 2011
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Grundlagen des Verbraucherschutzrechts Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Max Meißner, Kathrin Böhme								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4. Semester) Sommerimmatrikulation (1. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultation	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu rechtlichen Grundbegriffen. • Die Studierenden kennen Rechtsnormen und Einzelgesetze im privaten und öffentlichen Recht, die dem gesundheitlichen Verbraucherschutz dienen und können damit ernährungstherapeutische Fragestellungen beantworten. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Rechtslehre und Rechtsgebiete • Rechtliche Normen und Gesetze im Bereich der Ernährung, von Lebensmitteln und der Diätberatung (z.B. LFGB, Lebensmittelkennzeichnungs-VO, Zusatzstoffzulassungs-VO, Health-Claim-VO, Novel-Food-VO, Nahrungsergänzungsmittel-VO, Diät-VO) • Arzneimittelgesetz • Patientenverfügung und Behandlungswunsch 								
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ol style="list-style-type: none"> a) Arbeitsunterlagen <ul style="list-style-type: none"> • Studienanleitung und / oder Moodlekurs b) Standardliteratur 								

- Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
- Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Grundlagen der Beratung und Kommunikation Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Ulrike Winter		
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4. Semester) Sommerimmatrikulation (3. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform		Stunden
Konsultationen		18
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung		162
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die notwendigen sozialen Kompetenzen einer Beratung, insbesondere der verbalen und nonverbalen Kommunikation und der Empathie, • kennen die wichtigsten Anforderungen an eine Beraterpersönlichkeit und können diese situations- und personenadäquat reflektieren und anwenden • kennen die wichtigsten Beratungsmethoden und können diese je nach Problemstellung sinnvoll einsetzen, • sind sich ihrer eigenen Motivation, Beratung durchzuführen bewusst und reflektieren insbesondere mögliche Macht- und Abhängigkeitsstrukturen in einer Beratung 		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Werkzeuge kommunikationspsychologischen Denkens und Arbeitens (Vier Seiten einer Nachricht, Werte- und Entwicklungsquadrat) ○ Struktur Gesprächsverlauf ○ Leitlinien der Moderation ○ Embodied Communication nach Storch • Motivationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedürfnishierarchie nach Maslow 		

- Intrinsische / extrinsische Motivation
- Motto-Ziele, S.M.A.R.T.-Ziele
- Aggression, Altruismus, Emotion
- Vorstellung verschiedener Beratungskonzepte
 - Tiefenpsychologischer Ansatz
 - Lerntheoretischer Ansatz
 - Humanistischer Ansatz
 - Systemischer Ansatz
- Prozesse der Verhaltensänderung
 - Handlungsphasen nach dem Rubikonmodell
 - Neurobiologische Aspekte im Hinblick auf Lernprozesse
 - Bewertungssysteme des Menschen
- Zürcher Ressourcen Modell – Selbstmanagement ressourcenorientiert
- Rolle der Haltung des Beraters
 - Transaktionsanalyse nach Berne
 - Empathie, Motivation des Beraters
 - Menschenbild in der humanistischen Psychologie
- Helfender Beruf als Risiko
 - Helfersyndrom nach W. Schmidbauer
 - Burnout

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden 1 : Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. – Hamburg: Rowohlt Verl., 2010. – 269 S.
 - Schmidbauer, Wolfgang: Die hilflosen Helfer : über die seelische Problematik der helfenden Berufe. – Hamburg: Rowohlt Verl., 1998. – 219 S.
 - Storch, Maja ; Krause, Frank : Selbstmanagement – ressourcenorientiert : Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM). – 4., vollst. Überarb. U. erw. Aufl. – Bern: Verl. Huber, 2007. – 286 S.
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Fachpraktikum Modulverantwortliche Lehrperson: Studienfachberater/Studienorganisation Lehrperson/en: -		
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Sommersemester (5 Tage) Winterimmatrikulation (4. Semester) Sommerimmatrikulation (3. Semester)		Block (ja/nein): ja
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 0	Credits: 6
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)		Stunden 180
Prüfung (lt. PSO): LNW (Praktikumsbericht)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur praktischen Anwendung der im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse • Erhöhung der sozialen Kompetenzen • Motivierung und Orientierung für nachfolgende Studienabschnitte • Orientierung zum Thema des Interdisziplinären Projektes und / oder der Bachelorarbeit • Einstieg in die Branche des künftigen Arbeitsfeldes 		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung, Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten • Kennenlernen der Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Tätigkeitsbereiche • Selbsterfahrung als Beteiligter in Problemlöseprozessen • Erstellung des Praktikumsberichts 		
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> • themenabhängige Festlegung 		

Name des Moduls: Ernährungstherapie in der Geriatrie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Bettina Daum								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (5. Semester) Sommerimmatrikulation (6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen altersbedingte physiologische, motorische und soziale Veränderungen, die Auswirkungen auf das Ernährungsverhalten und die Nährstoffverwertung haben. • Die Studierenden besitzen Kenntnis, auf Basis einer angepassten Ernährung, ein gesundes Altern zu ermöglichen. • Die Studierenden sind in der Lage, Mangel- und Fehlernährung im Alter zu erkennen und kennen Strategien, um diese zu vermeiden. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Ernährungstherapie im Alter unter Berücksichtigung des aktuellen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ und dessen praktische Umsetzung. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Alter und Altern (Demographie, Gebrechlichkeit und Multimorbidität, Altersveränderungen) • Prävalenz von Mangelernährung im Alter (Privathaushalte, Einrichtungen), • Ursachen von Mangelernährung im Alter • Erfassung von Mangelernährung im Alter • Maßnahmen zur Prävention und Therapie der Mangelernährung im Alter • Flüssigkeitsmangel im Alter 								

- Ernährung bei Demenz
- Expertenstandard

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Studienanleitung und / oder Moodlekurs

b) Standardliteratur

- Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) (Hrsg.): Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege, Entwicklung-Konsentierung-Implementierung. 2010
- Biesalski, H.K.: Ernährungsmedizin. Thieme, Stuttgart. 2010
- Kasper, H.; Burghardt, W.: Ernährungsmedizin und Diätetik. Urban & Fischer, München. 2009
- Biesalski, H.K.; Grimm, P.: Taschenatlas der Ernährung, Thieme, Stuttgart. 2011

c) Weiterführende Literatur

- Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Ernährungstherapie in der Onkologie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Nadja Gierth								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (5. Semester) Sommerimmatrikulation (6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PO): Klausur (90 min)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die ernährungsrelevanten Probleme bei verschiedenen Krebserkrankungen. • Die Studierenden können individuelle Ernährungsstrategien entwickeln, um Gewichtsverlust und Mangelernährung aufzuhalten bzw. zu mindern. • Die Studierenden verfügen über ein vollständiges Verständnis für die allumfassende Beratung / Betreuung / Versorgung eines onkologischen Patienten. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Ernährung bei Krebserkrankungen, • Mangelernährung • Ursachen einer unzureichenden Energie- und Nährstoffaufnahme, • Ernährungsdiagnostik (Labor, bioelektrische Impedanzmessung, usw.) • Indikation und Ziele der Ernährungstherapie, • Formen der Ernährungstherapie • Energie- und Nährstoffzufuhr, • Ernährung unter spezifischer Tumorthherapie (Chemotherapie und Radiatio) • Ernährung nach der Tumorthherapie, • Ernährung in der Palliativsituation, • Ernährung in der Sterbephase 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Holm, E.: Stoffwechsel und Ernährung bei Tumorkrankheiten. Thieme, Stuttgart. 2007
 - Löser, C.: Unter- und Mangelernährung: Klinik - moderne Therapiestrategien – Budgetrelevanz. Thieme, Stuttgart. 2010
 - Nehren, O.: DGEM – Leitlinien Enterale und Parenterale Ernährung. Thieme, Stuttgart. 2007
 - Biesalski, H.K. et al.: Ernährungsmedizin, Thieme, Stuttgart. 2010
 - Mestrom, H.: Essen und Trinken nach Magenentfernung. ars bonae curae. 2009
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Diät- und Ernährungsberatung Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Nadja Gierth								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (5. Semester) Sommerimmatrikulation (4. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen einschl. Video – Training (Beratungssituation)</td> <td style="text-align: right;">18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">162</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen einschl. Video – Training (Beratungssituation)	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162
Lehrform	Stunden							
Konsultationen einschl. Video – Training (Beratungssituation)	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): mündlich (20 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende können den Beratungsbegriff definieren und von anderen Konstrukten abgrenzen. • Die Studierenden kennen verschiedene Gesprächsführungsformen und können diese anwenden. • Die Studierenden sind zur Durchführung und Analyse eines umfassenden und empathischen Beratungsgesprächs in der Lage. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Ziele, Notwendigkeit, Grenzen der Diät- und Ernährungsberatung, • Formen der Ernährungsberatung, • verschiedene Beratungsansätze und -techniken • Gesprächsführung 								
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> a) Arbeitsunterlagen <ul style="list-style-type: none"> • Studienanleitung und / oder Moodlekurs 								

b) Standardliteratur

- Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Beltz Juventa. 2011
- Rogers, C.R.: Therapeut und Klient. Fischer Taschenbuch. 1983
- Müller, S.-D.: Diät- und Ernährungsberatung: das Praxisbuch. Haugk-Verlag. 2011

c) Weiterführende Literatur

- Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Interdisziplinäres Projekt Modulverantwortliche Lehrperson: Studienfachberater/Studienorganisation Lehrperson/en: alle Lehrenden des Studienganges								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Winter/Sommersemester (5./6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 360	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 12						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultation</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium unter Anleitung/Begleitung der betreuenden Lehrperson</td> <td style="text-align: right;">348</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultation	12	Selbststudium unter Anleitung/Begleitung der betreuenden Lehrperson	348
Lehrform	Stunden							
Konsultation	12							
Selbststudium unter Anleitung/Begleitung der betreuenden Lehrperson	348							
Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit mit Präsentation		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, aus einer wissenschaftlichen Problemstellung eigenständig Forschungsfragen abzuleiten und zu formulieren. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Suche, Auswertung und Verarbeitung wissenschaftlicher Quellen. • Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Forschungsmethoden für die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung auszuwählen. • Die Studierenden beherrschen die Anwendung fachspezifischer Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. • Die Studierenden beherrschen das Beschreiben, Systematisieren, Vergleichen, Analysieren, Interpretieren, Bewerten und Argumentieren beim Schreiben von wissenschaftlichen Texten. • Die Studierenden können wissenschaftliche Sachverhalte, vor allem eigene Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, verständlich visualisieren, wirkungsvoll präsentieren und in • einem Fachgespräch angemessen kommunizieren. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens einschl. des Verfassens wissenschaftlicher Texte unter direkter Anleitung; • Eigenständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Aufgabenstellung als Projektarbeit bei mentorieller Betreuung; • Verfassen des Projektberichtes; 								

- Vorbereitung und Durchführung eines Kolloquiums zur öffentlichen Präsentation der Projektergebnisse.

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Hinweise zum Interdisziplinären Projekt
- b) Standardliteratur
 - Klein, A. (2019). Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Mitp-Verlag.
- c) Weiterführende Literatur
 - Theisen, R. & Theisen, M. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. Vahlen-Verlag.
 - Sedlmeier, P. & Renkewitz, F. (2008). Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson-Verlag.
 - Brink, A. (2013). Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Wiesbaden: Springer.
 - Eisend, M. & Kuß, A. (2017). Grundlagen empirischer Forschung. Wiesbaden: Springer
 - Jele, H. (2012). Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. Stuttgart: Kohlhammer-Verlag.
 - Kollmann, T. (2016). Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Wiesbaden: Springer.

Name des Moduls: Qualitätsmanagement in der Ernährungstherapie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Gerhard Igl Lehrperson/en: Ulrike Böhm								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (6. Semester) Sommerimmatrikulation (5. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen einschl.</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen einschl.	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen einschl.	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen):								
Lernziele: Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse zur Qualitätssicherung der Ernährungsberatung/Ernährungstherapie. Sie <ul style="list-style-type: none"> • kennen Anforderungen an das Dienstleistungsspektrum, Ernährungsberatung/Ernährungstherapie, • sind in der Lage, Leistungsangebote für definierte Zielgruppen zu formulieren, • sind in der Lage, Leistungsangebote zu standardisieren, • kennen die Bedeutung der Dokumentation und sind in der Lage, diese dienstleistungsabhängig anzuwenden und auszuwerten, • besitzen die Kompetenz, Ergebnisse der Ernährungsinterventionsmaßnahmen zu prüfen und sicherzustellen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Dienstleistungen im Bereich der Ernährungsberatung/Ernährungstherapie • Rahmenbedingungen i.w.S. <ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierung - Fachwissenschaftliche/fachliche Standards, Leitlinien, Handlungsempfehlungen - Arbeit in interdisziplinären Teams und Vernetzung 								

- Rahmenbedingungen i.e.S. (Auftragsklärung, Setting, betriebswirtschaftliche Aspekte)
- Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität und Evaluation in der Ernährungstherapie (nach dem Leitfaden Nutrition Care Process)
- Klienten- bzw. Patientenorientierung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Fallstudien aus der Ernährungsmedizin Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Dr. med. Carl Meißner								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (6. Semester) Sommerimmatrikulation (5. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 18	Credits: 6						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>162</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	18	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	18							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	162							
Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen aus vorangegangenen Modulen zu verknüpfen und praktisch anzuwenden. • Die Studierenden besitzen grundlegendes Wissen zur Erstellung einer Ernährungsanamnese und können die Vorgeschichte des Patienten erörtern. • Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Laborparameter und ärztliche Diagnosestellungen korrekt zu interpretieren und das klinische Problem zu erkennen. • Die Studierenden kennen die pathophysiologischen Gegebenheiten um differentialdiagnostische Überlegungen aufzuzeigen. • Die Studierenden kennen aktuelle und wissenschaftlich abgesicherte Ernährungs- und Diätprinzipien. • Die Studierenden sind in der Lage, individuelle Ernährungsstrategien zu entwickeln und die Ernährungstherapie zu gestalten. • Die Studierenden sind in der Lage, die praktische Umsetzung der Ernährungstherapie zu verwirklichen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • problemorientiertes Lernen an Fallbeispiele aus der Chirurgie, Intensivmedizin, Kinderheilkunde, Inneren Medizin (einschließlich Gastroenterologie, Onkologie, 								

Geriatrie, Palliativmedizin), Neurologie, bei Unter- und Mangelernährung und bei Adipositas

- Erhebung von Ernährungsanamnesen
- Interpretation von Laborparametern und ärztlichen Diagnosen
- Ernährungs- und Diätprinzipien
- Entwicklung individueller Ernährungsstrategien
- Umsetzung der Ernährungstherapie an praktischen Beispielen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

a) Arbeitsunterlagen

- Studienanleitung und / oder Moodlekurs

b) Standardliteratur

- Müller; M.J.; Boeing, H.; Bosy-Westphal, A., Löser, C.; Przyrembel, H.; Selberg, O.; Weinmann, A.; Westenhöfer, A.: Ernährungsmedizinische Praxis: Methoden – Prävention. Springer. 2007
- Ledochowski, M. (Hrsg.): Klinische Ernährungsmedizin. Springer. 2010
- Löser, C.; Keymling, M. (Hrsg.): Praxis der enteralen Ernährung: Indikation, Technik, Nachsorge. Thieme. 2001
- Barth, S.: BASICS Ernährungsmedizin. Urban & Fischer. 2009

c) Weiterführende Literatur

- Zeitschrift: Aktuelle Ernährungsmedizin. Thieme-Verlag
- www.medline.de (medizinische Datenbank)

Name des Moduls: Fachpraktikum Modulverantwortliche Lehrperson: Studienfachberater/Studienorganisation Lehrperson/en: -						
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie						
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul						
Semesterlage: Sommersemester (5 Tage) Winterimmatrikulation (6. Semester) Sommerimmatrikulation (5. Semester)		Block (ja/nein): ja				
work load: 180	davon Lehrstunden (lt. SO): 0	Credits: 6				
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)</td> <td style="text-align: right;">180</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)	180
Lehrform	Stunden					
Praktikum (inklusive Abfassung des Praktikumsberichts)	180					
Prüfung (lt. PSO): LNW (Praktikumsbericht)		Sprache: deutsch				
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine						
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur praktischen Anwendung der im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse • Erhöhung der sozialen Kompetenzen • Motivierung und Orientierung für nachfolgende Studienabschnitte • Orientierung zum Thema des Interdisziplinären Projektes und / oder der Bachelorarbeit • Einstieg in die Branche des künftigen Arbeitsfeldes 						
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung, Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten • Kennenlernen der Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der zukünftigen Tätigkeitsbereiche • Selbsterfahrung als Beteiligter in Problemlöseprozessen • Erstellung des Praktikumsberichts 						
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> • themenabhängige Festlegung 						

Name des Moduls: Bachelorarbeit und Kolloquium Modulverantwortliche Lehrperson: - Lehrperson/en: alle Lehrenden des Studienganges		
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Pflichtmodul		
Semesterlage: Winter-/ Sommersemester		Block (ja/nein): ja
work load: 450	davon Lehrstunden (lt. SO): 0	Credits: 15
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform Selbststudium	Stunden 450	
Prüfung (lt. PSO): Bachelorarbeit (15 % der Bachelorendnote); Kolloquium (5 % der Bachelorendnote)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): Studieninhalte 1.- 6. Fachsemester		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten • Befähigung, die erlernten Studieninhalte komplex und interdisziplinär anzuwenden • Befähigung zur Abfassung eines wissenschaftlichen Berichts 		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahl eines geeigneten Themas • Selbstständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen • Präzise Dokumentation der Methodik • Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse • Ableitung von praxisorientierten Schlussfolgerungen • Verteidigung der Bachelorarbeit im Rahmen eines speziellen Kolloquiums vor einer mehrköpfigen Prüfungskommission und der Hochschulöffentlichkeit 		
Literatur/Arbeitsunterlagen: <ul style="list-style-type: none"> • themenabhängige Festlegung 		

Wahlpflichtmodule

<p>Name des Moduls: Ernährungsphysiologische Bewertung von Diät- und alternativen Ernährungsformen Modulverantwortliche Lehrperson: Dr. Claudia Meißner Lehrperson/en: Julia Notz</p>								
<p>Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie</p>								
<p>Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul</p>								
<p>Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4./6. Semester) Sommerimmatrikulation (3./5. Semester)</p>		<p>Block (ja/nein): nein</p>						
<p>work load: 150</p>	<p>davon Lehrstunden (lt. SO): 12</p>	<p>Credits: 5</p>						
<p>Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
<p>Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit</p>		<p>Sprache: deutsch</p>						
<p>Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine</p>								
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten alternativen Ernährungsformen und sind in der Lage, diese unter ernährungswissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. • Die Studierenden kennen aktuelle, populäre Diäten zur Gewichtsreduktion sowie die gängigen Gewichtsmanagementprogramme und sind in der Lage, diese unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten zu bewerten. • Die Studierenden sind dazu befähigt, neue Ernährungsformen, Trenddiäten und Gewichtsmanagementprogramme selbstständig ernährungsphysiologisch zu bewerten und die Bewertung fachlich korrekt zu begründen. • Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Ernährungsformen, Diäten und Gewichtsmanagementprogramme für bestimmte Zielgruppen zu empfehlen bzw. auszuschließen. 								

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausgewählte alternative Ernährungsformen und Lebensstile (z.B. Vegetarismus, Ernährung im Ayurveda, chinesische Ernährungslehre, Makrobiotische Ernährung, anthroposophisch orientierte Ernährung, Hay´sche Trennkost, Schnitzer-Kost, Rohkosternährung, Vollwerternährung, Planetary Health Diet, Paleo-Diät, Clean Eating, Superfood)
 - historische Entwicklung
 - Leitgedanken, Merkmale und praktische Anwendung
 - Energie- und Nährstoffversorgung
 - Einfluss auf Erkrankungen
 - in verschiedenen Lebensphasen und Bevölkerungsgruppen
 - ernährungsphysiologische Bewertung
- Ausgewählte Trenddiäten zur Gewichtsreduktion und Gewichtsmanagementprogramme (z.B. Brigitte-Diät, Schlank im Schlaf, Typgerechtes Abnehmen, Nutrigenomik, fettarme Diäten, ketogene Diät, LOGI-Methode, Heifasten, Basenfasten, Metabolic Balance, M.O.B.I.L.I.S., DOC WEIGHT, Weight-Watchers)
 - Ursprung
 - Theorie und praktische Anwendung
 - Energie- und Nährstoffversorgung
 - Kurzzeit- und Langzeiteffekte
 - ernährungsphysiologische Bewertung
- Diäten auf wissenschaftlicher Basis (mediterrane Kost, DASH-Diät, A.D.A.M.-Diät, Intervallfasten, Leberfasten, Ernährung und Mikrobiota)
 - Ursprung
 - Theorie und praktische Anwendung
 - Energie- und Nährstoffversorgung
 - Kurzzeit- und Langzeiteffekte
 - ernährungsphysiologische Bewertung

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Leitzmann, C.; Keller, M.; Hahn, A.: Alternative Ernährungsformen. Hippokrates, Stuttgart. 2005
 - Stange, R.; Leitzmann, C.: Ernährung und Fasten als Therapie, Springer, Berlin. 2010
 - Von Körber, K.; Männle, T.; Leitzmann, C.: Vollwert-Ernährung: Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährung. Haug, Stuttgart. 2012
 - Hajeck-Lang, B.: Handbuch Diäten. Urban und Fischer, München. 2011
 - Leitzmann, C.; Keller, M.: Vegetarische Ernährung. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 2013
 - Biesalski, H-K.; Grimm, P.; Nowitzki-Grimm, S.: Taschenatlas Ernährung, Thieme, Stuttgart, 2020
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Ernährungstherapie in der Pädiatrie Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Dr. habil. Markus Seewald Lehrperson/en: Dr. Anke Reißmann, Simone Luttat								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4./6. Semester) Sommerimmatrikulation (3./5. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Pädiatrie und kennen die Bedeutung einer adäquaten Ernährung im Kindes- und Jugendalter. • Die Studierenden kennen spezielle Erhebungsinstrumente zur Erfassung des Ernährungszustands im Kindes- und Jugendalter. • Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Ernährungstherapie im Kindes- und Jugendalter. • Die Studierenden sind in der Lage, ernährungstherapeutische Maßnahmen leitliniengerecht umzusetzen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsrelevante Situationen in der Pädiatrie • Diagnostisches Vorgehen • Screening-Tools für pädiatrische Patienten • Leitlinien und aktuelle Lücken in den Leitlinien • Prävention und Therapie 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Ernährung und Prävention Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Mario Hellbardt								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4./6. Semester) Sommerimmatrikulation (3./5. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die häufigsten ernährungsbedingten Erkrankungen in Deutschland. • Die Studierenden kennen das Potential und die Grenzen von Ernährung und Lebensstil in der Prävention bestimmter Erkrankungen. • Die Studierenden kennen sowohl primär- als auch sekundärpräventive Ansätze. • Die Studierenden kennen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine die Gesundheit fördernde Umwelt. • Die Studierenden wissen, welche Faktoren für erfolgreiche Präventionsprogramme erfüllt sein sollten. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsassoziierte Krankheiten (Klinik, Ursachen, Folgen, Prävention, Therapie, Kennzahlen) • Ernährungsrelevante Lebensstilfaktoren (Sozialer Status, Sport, Tabakkonsum, Rauchen, Alkohol, Kaffee, Tee, Arzneimittel, Obst- und Gemüsekonsum) • Prävention und Gesundheitsförderung: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Begriffsbestimmung ✓ Umsetzung von Ernährungs- und Lebensstilempfehlungen (Theoretische Konzepte zum Gesundheitsverhalten) 								

- ✓ Möglichkeiten und Grenzen der klinischen Prävention
- ✓ Ökonomische Aspekte
- ✓ Gesundheitsziele mit dem Fokus Ernährung
- ✓ Beispiele für Präventionsangebote zu ernährungsbedingten Erkrankungen an unterschiedlichen Settings (Kindertageseinrichtung, Schule, Betrieb, Kommunen/Städte)

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Gesundheit Berlin Brandenburg (Hrsg.): Aktiv werden für Gesundheit. Arbeitshilfen für Prävention und Gesundheitsförderung im Quartier. Möller, Berlin. 2010
 - Hurrelmann, K.; Klotz, T.; Haisch, J. (Hrsg.): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. Huber, Bern. 2010
 - Leitzmann, C.; Müller, C.; Michel, P.; Brehme, U.; Triebel, T.; Hahn, A., Laube, H.: Ernährung in Prävention und Therapie. 3. Auflage. Hippokrates, Stuttgart. 2009
 - Müller, M.J.; Trautwein, E.A.: Gesundheit und Ernährung – Public Health Nutrition. Eugen Ulmer, Stuttgart. 2005
 - Naidoo, J.; Wills, J.: Lehrbuch der Gesundheitsförderung. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln
 - Schwarzer, R.: Psychologie des Gesundheitsverhaltens. 2. Auflage. Hogrefe, Göttingen. 1996
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Existenzgründung Modulverantwortliche Lehrperson: Christian Schöne Lehrperson/en: Christian Schöne								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Sommersemester Winterimmatrikulation (4./6. Semester) Sommerimmatrikulation (3./5. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Hausarbeit und Präsentation		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: Ernährungstherapie findet oft im Rahmen freiberuflicher Beratung statt. Eine erfolgreiche Selbständigkeit setzt die Kenntnis verschiedener Basisfaktoren voraus, die in diesem Modul vermittelt werden. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu <ul style="list-style-type: none"> • einer fachgerechte Planung der Gründung, • Wachstumsstrategien, • Analyse und Reaktion auf Marktentwicklungen, • Preisanalyse, • Kundenansprache. Die Studierenden sind in der Lage, ein Ideenpapier zu entwickeln, das die Basis für eine weiterführende Gründungs- und Finanzplanung bieten kann.								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Produkt und Dienstleistung • Geschäftsmodell • Unternehmer/in – Team • Markt und Wettbewerb 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Modell Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, Frankfurt Main. 2011
 - Mc Kinsey & Company (Hrsg): Planen, Gründen, Wachsen: Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg. Redline, München. 6. Auflage 2011
 - Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Gabler Verlag / Springer Fachmedien, Wiesbaden. 2. Auflage 2005
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Julia Fleischer								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3./5. Semester) Sommerimmatrikulation (4./6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrform</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>138</td> </tr> </tbody> </table>		Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138	
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Gesundheitswesens in Deutschland. • Die Studierenden kennen die Grundprinzipien der gesetzlichen Krankenversicherung. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Institutionen, Behörden und Akteure im Gesundheitswesen. • Die Studierenden können die Bedeutung der Ernährung in Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem erfassen und kennen nationalen und internationalen Verantwortlichkeiten. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesundheitssystem: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Historische Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems ✓ Grundlagen des Gesundheitssystems: <ul style="list-style-type: none"> ○ Struktur, Finanzierung und Kosten ○ Grundprinzipien der sozialen Sicherung im Krankheitsfall ○ Die Säulen der Gesundheits-/Krankenversorgung (Krankenversicherung, ambulante ärztl. Versorgung, Arzneimittelversorgung, Krankenhausversorgung, Pflege) ✓ Demographie und Krankheitslast 								

- Gesundheitspolitik:
 - ✓ Begriffsbestimmung
 - ✓ Präventionspolitik
 - ✓ Gesundheitsziele (Bund und Land)
- Rechtliche Situation in Deutschland
 - ✓ Sozialgesetzbuch (insbesondere SGB V)
- Zuständigkeiten auf Bundesebene:
 - ✓ Bundesministerium für Gesundheit,
 - ✓ Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
 - ✓ Initiativen
- Rolle der Ernährungsberatung & Budgetrelevanz in der Ernährungsmedizin
- Gremien auf EU-Ebene: Resolution des Europarates, European Nutrition for Health Alliance (ENHA), Prag-Deklaration vom 12. Juni 2009

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Rosenbrock, R., Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik, Eine systematische Einführung. 2. Auflage. Huber, Bern. 2006
 - Schwartz, F.W. (Hrsg.): Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen. 2. Auflage. Urban&Fischer, München. 2003
 - Simon, M.: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 3. Auflage. Huber, Bern. 2010
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Verarbeitung und Gesundheitswert von Lebensmitteln Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Jean Titze Lehrperson/en: Prof. Dr. Jean Titze		
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie		
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul		
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3./5. Semester) Sommerimmatrikulation (4./6. Semester)		Block (ja/nein): nein
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...):		
Lehrform		Stunden
Konsultationen		12
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung		138
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 Minuten)		Sprache: deutsch
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine		
Lernziele: Ziel des vorliegenden Moduls ist es, künftigen Ernährungstherapeuten ausgewählte Grundlagen der Verarbeitung von Lebensmitteln und die dabei einhergehenden Veränderungen auf Qualität und Gesundheitswert zu vermitteln bzw. ein Grundverständnis für den Zusammenhang zwischen notwendiger Verarbeitung agrarer Rohstoffe bei der Lebensmittelproduktion und den daraus resultierenden ernährungsphysiologischen Konsequenzen zu entwickeln. Dabei werden folgende Einzelziele angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen Kenntnisse, um Prinzipien der Prozess- und Verfahrensgestaltung sowie -optimierung zu verstehen. • Die Studierenden sind in der Lage, physikalische Stoff- und Prozesskenngößen für Lebensmittel und deren Bedeutung für den Lebensmittelproduktionsprozess sowie die Qualitätssicherung vor dem Hintergrund einer gesunden Ernährung richtig zu interpretieren. • Die Studierenden kennen die Einflüsse ausgewählter Verarbeitungsprozesse auf die Veränderung von Qualität und Inhaltsstoffen bei der Entwicklung gesunder Lebensmittel und können diese zielgerichtet auszunutzen. 		

Inhaltliche Schwerpunkte:

Technologische Aspekte der Lebensmittelqualität - Einfluss von Be- und Verarbeitung, Verpackung und Distribution

- wichtige physikalische Kenngrößen zur Messung von Produkt- und Prozessqualität – Wechselwirkungen zwischen physikalischen Messgrößen und dem Nähr- und Gesundheitswert sowie der Sensorik der Produkte
- Beeinflussung von Nährwert, Gesundheitswert und Konsumreife durch technologische Prozesse
 - Veränderungen von Lebensmittelinhaltsstoffen bei mechanischen Bearbeitungsverfahren (z.B. Mahlen, Schneiden, Pressen, Mischen, Sortieren)
 - Einfluss hoher und niedriger Temperaturen auf Nähr- und Gesundheitswert von Lebensmitteln (Sterilisation, Pasteurisation, Kühlen, Gefrieren)
 - Masseaustauschprozesse und ihre Wirkung auf die komplexe Qualität von Lebensmitteln (Trocknung, Extraktion, Salzen, Pökeln, Räuchern, Zuckern, Säuern)
 - Stoffwandlungen infolge biotechnologischer Prozesse bei der Herstellung von Lebensmitteln und Ihr Einfluss auf Nähr- und Gesundheitswert (Fermentation, Reifungsprozesse, Einsatz technischer Enzyme)
 - Verpackung und Qualitätserhaltung
- Einfluss technologischer Prozesse auf Angebotsform, Haltbarkeit und Ökologiewert von Lebensmitteln
- Anforderungen an und Wirkungsweise von lebensmitteltechnischen Anlagen

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Ternes, W.: Naturwissenschaftliche Grundlagen der Lebensmittelzubereitung. Behr's Verlag, Hamburg. 3. Auflage 2008
 - Tscheuschner, H.D.: Grundzüge der Lebensmitteltechnik. Behr's Verlag, Hamburg. 3. Auflage 2004
 - Kunz, B.: Grundlagen der Lebensmittelbiotechnologie. Behr's Verlag, Hamburg. 1. Auflage 2006
 - Kurzhals, H.-A.: Kühlen und Gefrieren von Lebensmitteln. Behr's-Verlag, Hamburg. 1. Auflage 2007
 - Müller, G.; Weber, H.: Mikrobiologie der Lebensmittel, Grundlagen. Behr's-Verlag, Hamburg. 9. Auflage 2010
 - Hartwig, G.; von der Linden, H.; Skrobisch, H.P.: Grundlagen der thermischen Konservierung. Behr's Verlag, Hamburg. 2009
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben

Name des Moduls: Verpflegung in stationären Einrichtungen Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Katja Kröller Lehrperson/en: Bettina Daum								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3./5. Semester) Sommerimmatrikulation (4./6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Versorgung / Ernährung in stationären Einrichtungen, dabei kennen sie die Grundsätze der Gemeinschaftsverpflegung sowie gängiger Diätformen bis hin zur Supplementierung und der künstlichen Ernährung. • Die Studierenden sind in der Lage, die Grundsätze des klinischen Ernährungsmanagements praktisch umzusetzen. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsverpflegung • Diätformen • Trinknahrung, Zusatznahrung, Supplemente • künstliche enterale Ernährung • künstliche parenterale Ernährung • Erfassung des Ernährungszustandes (inkl. Anthropometrie) • Ziele und Indikation von Ernährungsinterventionen • ethische Aspekte • interdisziplinäre Ernährungsteams • Ernährungsmanagement aus Sicht der Pflege • juristische und ökonomische Aspekte 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Weimann, A.; Schütz, T.; Fedders, M.; Grünewald, G.; Ohlrich, S.:
Ernährungsmedizin, Ernährungsmanagement, Ernährungstherapie. Verlag
ecomed Medizin, Heidelberg. 2019
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- d) Internetseiten
 - www.espen.de

Name des Moduls: Betriebsorganisation und Management Modulverantwortliche Lehrperson: Prof. Dr. Jens Beyer Lehrperson/en: Prof. Dr. Jens Beyer								
Studiengang: Bachelor Ernährungstherapie								
Einordnung in das Studium: Wahlpflichtmodul								
Semesterlage: Wintersemester Winterimmatrikulation (3./5. Semester) Sommerimmatrikulation (4./6. Semester)		Block (ja/nein): nein						
work load: 150	davon Lehrstunden (lt. SO): 12	Credits: 5						
Aufteilung der work load (in Lehr- und Lernformen, Übungen ...): <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Lehrform</th> <th style="text-align: right;">Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Konsultationen</td> <td style="text-align: right;">12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">138</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrform	Stunden	Konsultationen	12	Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138
Lehrform	Stunden							
Konsultationen	12							
Selbststudium einschl. Übung und Prüfungsvorbereitung	138							
Prüfung (lt. PSO): Klausur (90 min.)		Sprache: deutsch						
Inhaltliche Voraussetzungen (aus anderen Modulen): keine								
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit den wichtigsten wirtschaftlichen Grundbegriffen vertraut. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen der Buchhaltung und des Rechnungswesens. • Die Studierenden kennen grundlegende Inhalte der Personalführung. • Die Studierenden kennen Abläufe und Strukturen in Unternehmen und entwickeln ein Verständnis für die Funktionsweise von Unternehmen. • Die Studierenden sind in der Lage, das Wissen für berufliche Fragestellungen im Rahmen der Ernährungsberatung/Ernährungstherapie anzuwenden. 								
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Marktformen, Transaktionen und Verträge, Preisbildung, Angebots- und Nachfrageverhalten • Kostenrechnung und Liquiditätsrechnung • Mitarbeiterführung - Führungskompetenzen, Motivation, Kommunikation und Konfliktlösung) • Grundlagen des Personalmanagements und der Organisation, Unternehmensstrukturen 								

Literatur/Arbeitsunterlagen:

- a) Arbeitsunterlagen
 - Studienanleitung und / oder Moodlekurs
- b) Standardliteratur
 - Literatur wird aktuell angegeben
- c) Weiterführende Literatur
 - Literatur wird aktuell angegeben